

Donnerstag den 25. September 1879.

(4219—3)

Nr. 7167.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 213 der in Laibach in deutscher Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ vom 17ten September 1879 auf der ersten Seite, in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Leitartikels unter der Ueberschrift „Ein Wort an den Richterstand“, beginnend mit „Zur Wahrung des Ansehens“ und endend mit „Sicherheit galt“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 213 der Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ vom 17. September 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare erkannt.

Laibach am 20. September 1879.

(4241—1)

Nr. 4330.

Gefangenauffeherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenauffeherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25 Prozent Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbeson-

dere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen, vom 30. September 1879 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. Bl.) oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 6 R. G. Bl.) für Civil- Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 21. September 1879.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(4220—1)

Nr. 740.

Lehrerstellen.

Zur definitiven Besetzung der im Schulbezirke Gottschee mit Beginn des Schuljahres 1879/80 vacanten Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in St. Gregor und der zweiten Lehrstellen an den Volksschulen in Altlag und Gutenfeld, mit denen infolge der neuen Gehaltsregulierung der Jahresgehalt von je 400 fl. und bezüglich der Genuß des Naturalquartiers verbunden ist, wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Bewerber um die Stellen wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche längstens bis 15. Oktober 1879

im vorgeschriebenen Wege beim gefertigten k. k. Bezirkschulrath überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Gottschee am 19. September 1879.

Der Vorsitzende: Merk.

(4218—2)

Nr. 390.

Lehrerstellen.

Die Lehrerposten an den einklassigen Volksschulen in St. Georgen mit dem Jahresgehalt von 450 fl., in Eschernutzsch mit 400 fl. und

Naturalquartier, an den zweiklassigen Volksschulen in St. Marein und Franzdorf die zweiten Lehrstellen mit dem Jahresgehalt per 400 fl. sind definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche — wenn sie bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Schulbehörde — bis 2. Oktober d. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Umgebung Laibach am 18. September 1879.

(4221—2)

Nr. 496.

Lehrerstelle.

In dem Schulbezirke Voitsch sind die Lehrstellen an den einklassigen Volksschulen zu Godowitzsch, Gereuth und Unterloitsch, mit welchen der Jahresgehalt vierter Klasse per 400 fl. und der Genuß eines Naturalquartiers verbunden ist, sofort definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Posten wollen ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 5. Oktober l. J.

diesem k. k. Bezirkschulrath überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Voitsch am 20. September 1879.

Der Vorsitzende: Mahkot m. p.

(4233—1)

Nr. 4640.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die Erhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Godeschitsch

am 7. Oktober l. J.

loco Godeschitsch beginnen und an den darauffolgenden Tagen fortgesetzt werden.

Hiezu können alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

Laibach am 22. September 1879.

A n z e i g e b l a t t .

(4063—2)

Nr. 2892.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 18ten Juni 1879, Z. 2892, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 3. September 1879 angeordneten ersten Feilbietung der dem Johann Kristanc von Mofche gehörigen Realitäten ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

3. Oktober 1879

angeordneten Realfeilbietung geschritten. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. September 1879.

(4064—2)

Nr. 4233.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 20sten Juni 1879, Z. 4233, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 5. September l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Alois Gögl von Krainburg gehörigen Realitäten ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

6. Oktober 1879

angeordneten Realfeilbietung geschritten. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. September 1879.

(3967—3)

Nr. 6378.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Versicherungsbank „Slovenija“ von Laibach (in Liquidation) die exec. Versteigerung der dem Barthlma Gradisar von Birkniz gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 163/1100/3 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 437 fl. 49 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten August 1879.

(4118—3)

Nr. 7414.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Herrn Franz Vicior Ritter v. Langer in St. Jobst Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 10,787 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 140 ad Stauden, Rectf.-Nr. 182 und 185 ad Capitelherrschaft Rudolfswerth, Rectf.-Nr. 23 und 24 ad Reuhof und Berg.-Nr. 82 ad Commenda Rudolfswerth vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiesigerorts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

Rudolfswerth am 12. September 1879.

(4151—2)

Nr. 3326.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die Relicitation der von Maria Leskovic erstandenen, vormals Johann Leskovic'schen, auf 6470 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 260 und 261, Rectf.-Nr. 701 und 703 des Grundbuches der Herrschaft Voitsch auf den

6. Oktober 1879,

vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität zu Godowitzsch mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Idria am 8ten August 1879.

(4235—1)

Nr. 4255.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Mötting die exec. Versteigerung der dem Niko Cajnar von Kalkou gehörigen, gerichtlich auf 62 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 112 ad Steuer-gemeinde Bozajovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtsfocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 22sten Mai 1879.

(4213—1)

Nr. 17,348.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gosar von Softru die exec. Versteigerung der der Franziska und dem Primus Močnik von Softru gehörigen, gerichtlich auf 493 fl. 40 kr. geschätzten Realität tom. II, Rectf.-Nr. 29/a, fol. 5 ad Lustthal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. Juli 1879.

(3977—3)

Nr. 1815.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Steuer-amtes Neumarkt wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten und zweiten Termines die exec. Versteigerung der dem Anon Baljavec von Swirtschach gehörigen, gerichtlich auf 4230 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 258 ad Radmannsdorf Einl.-Nr. 472 bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

8. Oktober 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 5. September 1879.

(4237—1)

Nr. 3792.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadtkasse Mötting die exec. Versteigerung der dem Josef Barbi von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 935 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 279, 281, 282, 283, 401 und 923 ad Steuergemeinde Mötting bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 8ten Mai 1879.

(4212—1)

Nr. 14,556.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Martinik von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, im Grundbuche Moosthal sub Urb.-Nr. 12/1 und 21/k vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Juli 1879.

(4088—2)

Nr. 9433.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Wanic von Gurksfeld (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Herzog von Loke gehörigen, gerichtlich auf 1653 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 18. August 1879.

(4092—2)

Nr. 4600.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gostischa von Cerca, Bezirk Voitsch, die exec. Versteigerung der dem Josef Habe von Butajnova gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 238, Rectf.-Nr. 312, Urb.-Nr. 109 ad Voitsch auf Grund des hiergerichtlichen Urtheiles vom 4. März 1878, Z. 1094, pcto. 80 fl., der 10perz., seit 5. Oktober 1875 weiterlaufenden Zinsen bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 21. Juli 1879.

(3995—2)

Nr. 6745.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Littai die exec. Versteigerung der dem Franz Wlarn in Littai gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 68 Steuergemeinde Littai bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 27sten August 1879.

(4065—2)

Nr. 3941.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 20sten Juni 1879, Z. 3941, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 2. September l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Alois Guze von Krainburg gehörigen Realitäten ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

2. Oktober 1879 angeordneten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. September 1879.

(4086—2)

Nr. 9265.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jablar von Werch die exec. Relicitation der dem Josef Birc von Neuberg gehörigen, gerichtlich auf 552 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 5 ad Gut Deutschdorf vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

18. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 15. August 1879.

(3996—2)

Nr. 6632.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Miluč aus Sagor die exec. Versteigerung der der Franziska Bozel aus Smovidol gehörigen, gerichtlich auf 3485 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 5 der Steuergemeinde Zabava reassumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 17ten August 1879.

(4051—2)

Nr. 4939.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Dorn von Terjsche die exec. Versteigerung der dem Josef Gorenc von Medvedjek gehörigen, gerichtlich auf 528 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 34 ad Herrschaft Kroisenbach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 9ten August 1879.

(4207-1)

Nr. 2893.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 10. Juni 1879, Z. 2893, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 9. September 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Executen Josef Jagodic von Dscheul gehörigen:

- 1.) auf 520 fl. bewertheten Realität Urb.- und Rectf.-Nr. 399 ad Grundbuch Höflein;
- 2.) der auf 60 fl. bewertheten Realität Rectf.-Nr. 406, Einl.-Nr. 459 ad Grundbuch Höflein und
- 3.) der auf 1130 fl. bewertheten, ad Grundbuch dieses Gerichtes Nr. 72 vorkommenden Realitäten

kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten, auf den

9. Oktober 1879

angeordneten exec. Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. September 1879.

(4079-1)

Nr. 3943.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Maramor von Gruble die exec. Versteigerung der der Anna Ebelbar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 515 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den
19. November

und die dritte auf den
20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. August 1879.

(4216-1)

Nr. 16698.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Anton Penger von Veitsch gehörigen, gerichtlich auf 1406 fl. 40 kr. und 298 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 63 ad Kreuzberg und Urb.-Nr. 24, Rectf.-Nr. 18 1/2 ad St. Peter reassumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,

die zweite auf den
5. November

und die dritte auf den
6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. Juli 1879.

(4205-1)

Nr. 5687.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 238, 239, 348, 761 und 843 vorkommende, auf Mathias Wardjan aus Tschernembl Nr. 55 vergewährte, gerichtlich auf 470 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Niko Berlinil von Sojanca, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 18. Mai 1877, Z. 3277, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am

24. Oktober und

24. November

um oder über dem Schätzungswert und am 24. Dezember l. J. auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. September 1879.

(4202-1)

Nr. 5253.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. II, fol. 43 vorkommende, auf 455 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Josef Dgoreuz von Rudolfsberth, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 29. Dezember 1877, Z. 1821, pr. 377 fl. ö. W. f. A., am

24. Oktober und

24. November

um oder über dem Schätzungswert und am 24. Dezember l. J. auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 26. August 1879.

(4204-1)

Nr. 5851.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Nr. 128 vorkommende, auf Mate Verbišar aus Gruble Nr. 64 vergewährte, gerichtlich auf 1708 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Niko Šimec von Gruble, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 4. Juli 1878, Z. 4486, pr. 7 fl. 10 kr. ö. W. sammt Anhang, am

24. Oktober und

24. November

um oder über dem Schätzungswert und am 24. Dezember 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. September 1879.

(3968-1)

Nr. 6430.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Bidrih von Stermja (durch Dr. Den) die executive Versteigerung der dem Josef Krajin von Dobec gehörigen, gerichtlich auf 204 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 477/1 ad Gut Turnal wegen schuldigen 131 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den
17. November

und die dritte auf den
18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten August 1879.

(4206-1)

Nr. 5797.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Im Nachhange zum Edicte vom 26sten Juni 1879, Z. 4075, wird bekannt gemacht:

Es seien die mit Bescheid vom 26sten Juni 1879, Z. 4075, auf den 5. September, 3. Oktober und 7. November l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Johann Šustarič von Sela Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda sub Curr.-Nr. 114 vorkommenden, auf 795 fl. geschätzten Realität auf den

24. Oktober,

24. November und

24. Dezember 1879,

jedesmal 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. September 1879.

(4203-1)

Nr. 4947.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 56, Urb.-Nr. 129, Rectf.-Nr. 26 vorkommende, auf Ivan Peteh aus Tribuce Nr. 27 vergewährte, gerichtlich auf 515 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 14. Juni 1876, Zahl 5035, per 219 fl. 90 kr. ö. W. sammt Anhang, am

24. Oktober und

24. November

um oder über dem Schätzungswert und am 24. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. August 1879.

(4209-1)

Nr. 3373.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Belitajne von Unteridria gegen Johann Rupnik von Tschekounil wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen peto. 120 Gulden 75 kr. in die Relicitation der in der Executionssache des Carl Sturm gegen Johann Falc veräußerten, vom Johann Rupnik um 1140 fl. ö. W. erstandenen Realität Hs.-Nr. 5 in Tschekounil Urb.-Nr. 7 des Idrianer Grundbuches, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe per 1015 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagsetzung, wenn nicht um oder über dem Schätzungswert, auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 5ten August 1879.

(4214-1)

Nr. 17,101.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Relicitation der dem Johann Grum von Tomischel gehörig gewesenen, gerichtlich auf 2483 fl. 20 kr. geschätzten, von Mathias Jankovič von Matene erstandenen Realitäten Urb.-Nr. 322, Rectf.-Nr. 249, Einl.-Nr. 287, Dom.-Nr. 322 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

4. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. Juli 1879.

(4215-1)

Nr. 16,699.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Pištur von Piaubüchel gehörigen, gerichtlich auf 3847 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 452 und 1201 ad Sonnegg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

4. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. Juli 1879.

(4055-1)

Nr. 5533.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Marinšet von Strohheim die Relicitation der exec. Versteigerung der dem Simon Zupan von Waisach Nr. 28, als Ersterer der Josef Jenko'schen, resp. der Katharina Jenko'schen, zu Waisach Hs.-Nr. 4 gelegenen, im Grundbuche des Gutes Siermol sub Urb.-Nr. 109 vorkommenden, gerichtlich auf 425 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

17. Oktober 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. August 1879.

(4087-1)

Nr. 9283.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bogulin (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Jakob Kiese von Birkenberg gehörigen, gerichtlich auf 270 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 186 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den
19. November

und die dritte auf den
20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 15. August 1879.

Laibacher Turnverein.

Für den Turnunterricht wurde folgende Stundenvertheilung festgesetzt:

- a) Für Vereinsmitglieder: Jeden Dienstag und Samstag von 8 1/2 Uhr angefangen ordnungsmäßige Turnübungen und vom 2. Oktober 1879 an jeden Donnerstag abends 7 1/2 Uhr Turnen der „alten Herrenriege“.
- b) Für Mädchen von 6 bis 14 Jahren: Jeden Donnerstag vormittags von 9 bis 10 Uhr. Als Turnlokale dient die Turnhalle der Realschule, und werden Anmeldungen ebendasselbst während der bezeichneten Stunden oder auch beim Säckelwarte Herrn Alois Cantoni, Rathausplatz Nr. 12, entgegengenommen.

Laibach im September 1879.

Der Turnrath.

(4251) **Feuerversicherung,**
alte österr. Anstalt, sucht einen (4253) 2-1
Vertreter.

Offerte mit Referenzen schleunigst sub „F.V.“ in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.

Ein im rüstigsten Mannesalter stehender Beamter, bewandert in der Eisen- und Holzmanipulation, im Bau- und Postwesen, versehen mit den besten Referenzen, wünscht in einer entsprechenden Stellung oder als Gutsverwalter, Magazineur u. Spediteur etc. unter bescheidenen Ansprüchen aufgenommen zu werden. Geneigte Anträge erbittet man an die Administration dieses Blattes. (4224) 3-2

Kleidermacher = Union,
Congregplatz Nr. 7, Laibach,
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Herbst- und Winterkleidern
unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster Façon und mäßiger Preise. — Große Auswahl moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 4

Im Hause Nr. 3 in der Schusterstraße, II. Stock, ist wegen Abreise eine schöne

(4254) **Wohnung,**
bestehend aus 3 großen Zimmern gassenseits, 1 Zimmer wasserseits, Entréecabinet, großer Küche mit Sparherd, Holzlege, Keller und großer Dachkammer, sofort zu vermieten. Auch sind daselbst einige Möbel zu verkaufen. Näheres ebendasselbst.
(3954) 57-11

Aleppo,
beste schwarze Schreibtinte.
Keiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorräthig bei
Carl S. Till,
Unter der Trantsche Nr. 2.

Für Magenleidende
Dr. Rosa's Lebensbalsam
in Flaschen à 50 Kr.
Hauptdepot für Krain
bei (3361) 10-9
G. Piccoli,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.
Verkauf en gros & en detail.

In
Kleinmayr & Bamberg's
Verlagsbuchhandlung in Laibach
ist soeben erschienen:



Slovenska
Pratika
za prestopno leto 1880.

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien,
Franzenring 22. Vorräthig werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. P. ausgezeichnet. (4112) 5

(4230-2) Nr. 6383.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Anton Wzman von Krainburg (durch Dr. Wencinger) gegen Lorenz Picman von Primskau für Margareth Gorjanc von Freithof lautende Realfeilbietungsruhr mit dem Bescheide vom 4. Juli 1879, Z. 4613, wurde wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 17. September 1879.

(4183-2) Nr. 3322.

Bekanntmachung.

Der Helena und dem Martin Smerdu von Kleinberdo, der Rosa Sedmal und Maria Strabec von Hruschuje, der Maria Kaulič, dem Carl Premrou und Anton Kaulič von Bräwald und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edict vom 6. August 1879, Z. 2920, hiemit erinnert:

Es sei denselben unter gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungsruhr Herr Peter Marinsel von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 5. September 1879.

(3999-3) Nr. 4343.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für die unbekannt wo abwesenden Anton Stočir'schen Geschwister, Tabulargläubiger der Johann Candust'schen Realitäten, zur Wahrung ihrer Rechte an Stelle des verstorbenen Herrn Johann Suppanz von Wippach nunmehr Herr Dr. Franz Vol, k. k. Notar in Wippach, als Curator ad actum bestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 28. August 1879.

(4248-2) Nr. 1110.

Bekanntmachung.

Die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 23. Mai 1879, Z. 1110, ausgeschrieben erste Feilbietungs-Tagsatzung betreffs der Realität des Valentin, nun der Helena Blazic von Sava Curr-Nr. 24, im Grundbuche ad Weissenfels Urb. Nr. 29, ist als auf den

27. September 1879 angeordnet anzusehen.

R. I. Bezirksgericht Kronau am 23ten September 1879.

(4234-2) Nr. 4253.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23ten April 1879, Z. 3246, sistierte dritte exec. Realfeilbietung in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Ivanetič von Wötting Nr. 68 pcto. 297 fl. 11 kr. c. s. c. wird reasumando mit dem vorigen Anhang auf den

1. Oktober 1879, vormittags 9 Uhr, angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Wötting am 22. Mai 1879.

(4191-3) Nr. 7299.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß am

29. September 1879,

früh 10 Uhr, hiergerichts die zur E. Voltmann'schen Concursmasse gehörigen Activforderungen im Betrage von 153 fl. 50 kr., ohne Haftung der Concursmasse für deren Richtigkeit und Einbringlichkeit, im öffentlichen Versteigerungswege um jeden Preis gegen sogleiche bare Bezahlung des Meistbotes werden hintangegeben werden.

Laibach am 16. September 1879.

Der k. k. Concurskommissär:
Bidič.

(4219-1) Nr. 7167.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kordin (durch Dr. Johann Sajovic) die executive Feilbietung der in den Josef Sajigan'schen Verlaß gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 261 fl. 91 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtungsstücke, Bilder, Küchengeräth u., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober

und die zweite auf den

20. Oktober 1879,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, am Orte der Fahrnisse in der Ringergasse zu Laibach mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 16. September 1879.

(3991-2) Nr. 4903.

Erinnerung

an Urban Klun von Brückl.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Urban Klun von Brückl hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Benedig von Stražice die Klage de praes. 22. Juli 1879, Z. 4903, pcto. 819 fl. 35 kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

3. Oktober 1879 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Georg Besel von Brückl als Curator ad actum bestellt.

Urban Klun wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verathung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 23ten Juli 1879.

(4197-1) Nr. 1866.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den verstorbenen Maria, Helena, Ursula und Leonhard Janc, dann dem Josef und der Maria Herbig, dem Franz, Lukas, Vincenz, Anton und Josef Herbig von Sava, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß der in der Executions-sache des Josef Pristov von Lengensfeld Nr. 20 gegen Helena Blazic von Sava Hs. Nr. 24 pcto. 410 fl. 11 kr. s. A. ausgefertigte Realfeilbietungsbescheid vom 23. Mai 1879, Z. 1118, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Anton Trebn; Handelsmann in Ufling, zugestellt worden sei.

R. I. Bezirksgericht Kronau am 3ten September 1879.

(4208-1) Nr. 7048.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß der über das Gesuch des Johann Meden jun. von Sevschel Hs. Nr. 8 für Margareth Meden von Sevschel, angeblich wohnhaft in Gollendfeld (Bezirk Egg), erflossene diesgerichtliche Grundbuchbescheid vom 15. Juli 1878, Z. 7472, dem unter einem für die letztere ob deren gegenwärtigen unbekanntes Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Herr Carl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, zugestellt worden ist.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 7ten September 1879.

(3568-1) Nr. 4828.

Bekanntmachung.

Der Anna Springer von Michelsdorf, unbekanntes Aufenthaltes, rüchlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 23. Juli 1879, Zahl 4828, des Johann Springer von Michelsdorf wegen 40 fl. s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

5. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Juli 1879.

(4236-1) Nr. 5116.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 4ten Februar 1879, Z. 1103, auf den 14ten Juni 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung in der Executions-sache des Jakob Fuchs von Seisenberg gegen Franz und Anna Beckauer von Rosenthal pcto. 484 Gulden 64 kr. c. s. c. wird mit dem früheren Anhang auf den

3. Oktober 1879 angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Wötting am 20. Juni 1879.

(4217-1) Nr. 16,834.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Novak von Großratschna gehörigen, gerichtlich auf 740 Gulden 60 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 117, Rectf. Nr. 59 ad Weissenfels Einl. Nr. 33 ad Ratschna reasumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

4. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. Juli 1879.